

# Fünf Millionen für die Zukunft

**WIRTSCHAFT** Die Liebenwalder Firma Kabel-Metall-Recycling feierte Investitionen / Wechsel an der Spitze

Gestern feierte der Liebenwalder Metallverwerter die Investitionen der vergangenen Jahre. Bei dieser Gelegenheit trat der bisherige Geschäftsführer altersbedingt ins zweite Glied zurück.

Von Marco Paetzel

**LIEBENWALDE** | Die Maschinen, die zu DDR-Zeiten Plastik vom Kupferkabel schälen sollten, waren alles andere als zuverlässig. Auf der Mülldeponie in Liebenwalde, wo die vermeintlichen Plastikreste landeten, fanden die Mitarbeiter manchmal noch so viel Kupfer, dass sie es dem Metallverwerter am nächsten Tag wieder verkauften. Diese Anekdote wollte Hans-Peter Zmrzly, Geschäftsführer der heutigen Kabel-Metall-Recycling GmbH, beim gestrigen Fest auf dem Firmengelände



Neuer und alter Chef: Der aktuelle Geschäftsführer Uwe Kramer (links) mit Vorgänger Hans-Peter Zmrzly auf dem Firmenhof.

FOTO: PAETZEL

in Liebenwalde nicht für sich behalten. Heute, mehr als 20 Jahre da-

nach, ist das Unternehmen ungleich effizienter. Aus rund 2000 Tonnen Metallschrott ge-

winnt der Metallverwerter jeden Monat unter anderem 700 Tonnen Kupfer, das etwa für die Herstellung von Schiffslacken oder Schädlingsbekämpfungsmitteln nach ganz Europa exportiert wird. „Wir beliefern aber auch Volkswagen. Die brauchen unser Kupfer für die Herstellung von Motoren und Getrieben“, sagte Geschäftsführer Hans-Peter Zmrzly nicht ohne Stolz

Immerhin hatte er den Metallverwerter, den ein dänischer Unternehmer nach der Wende in den Konkurs gewirtschaftet hatte, Ende 1996 mit nur sechs Mitarbeitern in die Erfolgsspur geführt. Zunächst überzeugte er den Landkreis, die Kosten für die Entsorgung von rund 5000 Tonnen Altlasten, unter anderem Schwermetalle und Dioxine, die auf dem 80000 Quadratmeter großen Gelände lagerten, zu übernehmen. Zmrzly unterschrieb zudem Exklusivverträge mit Metallschrott-Lieferanten und optimierte die Sortierung und Metallgewinnung in den Werkhallen. „Heute laufen unsere Anlagen rund um die Uhr im Dreischichtbetrieb“, so Zmrzly, der etwa 50 Mitarbeiter beschäftigt.

Um das Unternehmen zukunftsfähig zu machen, hat Kabel-Metall-Recycling in den letzten Jahren kräftig investiert: Neben einem neuen Bü-

## Kabel und Trafos

■ Die Firma wurde 1996 als eigenständiges Unternehmen innerhalb der niederländischen van Hout-Gruppe gegründet.

■ Neben der Verwertung von Kabeln und Transformatoren beschäftigt sich der zertifizierte Entsorgungsbetrieb mit der Sammlung, Schadstoffentfrachtung, Sortierung, Lagerung und

Verwertung von Elektro- und Elektronikschrotten sowie dem Schrott- und Metallhandel.

■ Das Unternehmen ist im Rahmen der Vereinbarung „Umweltpartnerschaft Brandenburg“ mit dem Land bemüht, besonders umweltverträglich zu wirtschaften. mp

rogebäude wurden unter anderem auch zwei neue Werkhallen aus dem Boden gestampft. „Insgesamt haben wir dafür rund fünf Millionen Euro investiert“, so der scheidende Geschäftsführer, der dem Unternehmen künftig als Berater zur Verfügung steht.

Sein Nachfolger Uwe Kramer leitet bereits seit fünf Jahren mit Zmrzly die Geschicke der Firma. Große Veränderungen plant der 47-Jährige bis auf ein paar neue Maschinen vorerst nicht. „Wir sind ja gut aufgestellt“, so Kramer.

## GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN

Haarschnitte und Haarfarben,  
die mitwachsen -  
verbunden mit der klassischen  
Friseurdienstleistung  
und einer einzigartigen  
neuen Qualität!

HEIDI SCHÜNKE  
HAARSTUDIO  
& BEAUTY LOUNGE

Sie möchten Körper und Geist etwas Gutes tun?  
Dann genießen Sie unsere exklusiven Angebote in der  
BEAUTY LOUNGE!

**Erleben Sie uns neu!**

Oranienburg  
Schulstraße 7  
Tel. 03301/52 93 93

Öffnungszeiten:  
Dienstag, Mittwoch  
und Freitag 9.00 - 18.00 Uhr  
Donnerstag 9.00 - 19.00 Uhr  
Samstag 8.00 - 12.00 Uhr

MAZ MAIL 0,40 €



Neu!

Best Schreib- u. Tabakwaren  
Straße 10  
5 Oranienburg

Quelle  
Allee 59  
Leegebruch

Bwaren Buchholz  
f-Breitscheid-Straße 1  
9 Liebenwalde

Online Service  
er Straße 11  
Kremmen

ZMAIL.de

**Dachbau**